

Ausbildungsstart, Teil 1

Das Krankenhaus Düren begrüßt 26 neue Schüler

DÜREN. Ausbildungsstart, Teil 1, im Dürener Krankenhaus: 26 neue Krankenpflegeschüler wurden im Kongresszentrum der Klinik an der Roonstraße willkommen geheißen. Geschäftsführer Dr. Gereon Blum und Pflegedienstleiterin Anita Breinig wünschten den neuen Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege für die kommenden drei Jahre und das weitere Berufsleben viel Erfolg. „Sie haben eine gute Wahl getroffen,“ sagte Dr. Blum und verwies auf die guten beruflichen Perspektiven. „Egal ob Sie bei uns dual studieren möchten oder sich nach der dreijährigen Ausbildung weiterentwickeln möchten: Im

Krankenhaus Düren finden Sie viele Vorbilder.“

Auch Schulleiterin Anja Georg begrüßte die neuen Auszubildenden. „Oft ist eine Ausbildung in der Pflege nach enttäuschenden Erfahrungen im Studium oder in einem Erstberuf eine Liebe auf den zweiten Blick“, sagte die Schulleiterin. Von einem Pflegeberuf versprechen sich die Auszubildenden Sicherheit, Verantwortung und zahlreiche Entwicklungschancen. Das Krankenhaus Düren biete zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung und fördere engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter individuell.

Das Krankenhaus Düren

verfügt über 175 Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und Krankenpflege. Am 1. November 2019 startet bereits der nächste reguläre dreijährige Ausbildungskurs. Ein besonderes Ausbildungsangebot stellt die Ausbildung in Teilzeit dar. Der fünfjährige Ausbildungsgang richtet sich an Menschen mit Erziehungsverantwortung und ist familienfreundlich ausgerichtet. Hier beginnt der nächste Kurs am 1. Dezember. Für die wenigen noch verfügbaren Plätze in beiden Kursen können noch Bewerbungen per E-Mail (schule@krankenhaus-dueren.de) eingereicht werden. Telefonische Infos gibt es unter 02421/301546. (red)



26 junge Menschen sind im Krankenhaus Düren in die Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung gestartet. Im November beginnt dort schon der nächste Ausbildungskurs. Im Dezember startet ein weiterer Ausbildungsgang in Teilzeit.

Foto: Krankenhaus Düren